

Liebe Saarländerinnen und Saarländer,

liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Bundesverbandes der
Regionalbewegung e.V.,

das Saarland ist ein „Dorf-Land“.

Das ländliche Leben prägt unsere saarländische Identität und unseren
Alltag.

Das spiegelt sich auch in dem saarländischen Verständnis von Heimat
wider. Heimat ist viel mehr als nur ein wohliges, manchmal auch
wehmütiges Gefühl. Es ist der besondere Zusammenhalt und die
kurzen Wege, die die Saarländerinnen und Saarländer tagtäglich
erfahren können.

Dieses besondere Lebensgefühl gilt es zu erhalten und zu fördern.

Aus diesem Grund ist es mir eine besondere Freude, auch in diesem
Jahr, die Schirmherrschaft zum „Tag der Regionen“ für das Saarland
übernehmen zu dürfen.

Das diesjährige Motto: „gemeinsam regional denken“ unterstreicht
die gesellschaftliche Herausforderung, dörfliches Leben nachhaltig zu
entwickeln und lebenswert zu gestalten.

Eine nachhaltige ländliche Entwicklung geht nur gemeinsam. Deshalb
haben wir uns im saarländischen Ministerium für Umwelt, Klima,
Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz auf den Weg gemacht,
gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern
eine zukunftsfähige Regionalentwicklung voranzutreiben. Und das
mit Erfolg.

Zunächst haben wir mit der Förderung einer nachhaltigen
Dorfentwicklung die Möglichkeit, sowohl öffentliche als auch private
baulich-investive Maßnahmen gezielt mit Landes- und Bundesmitteln

zu unterstützen. Darüber hinaus haben wir im Saarland inzwischen fünf sogenannte LEADER-Regionen, die über den „Bottom-Up-Ansatz“ selbst entscheiden, welche innovativen Projekte in ihrer Region mit Fördermitteln unterstützt werden sollen und damit einen Mehrwert für die gesamte Region bringen. Mit der „Agentur ländlicher Raum“ unterstützen wir mit reinen Landesmitteln niederschwellig kleinere Bürger- und Ehrenamtsprojekte, die mit viel Eigenleistung umgesetzt werden. Damit stärken wir zusätzlich das Vereinsleben und das ehrenamtliche Engagement in unseren Dörfern.

Insgesamt konnten wir in den vergangenen 10 Jahren seit Beginn der Förderperiode 2014 bis 2022 über die drei Bereiche Dorfentwicklung, LEADER sowie Agentur Ländlicher Raum insgesamt 1.356 Fördervorhaben in den ländlichen Kommunen und Regionen auf den Weg bringen. Dabei wurde mit Fördermitteln in Höhe von fast 65 Millionen Euro eine Gesamtinvestition von fast 110 Millionen Euro ausgelöst. Investitionen, die nicht nur projektbezogene Verbesserungen für die Infrastruktur und die Lebensqualität herbeiführen, sondern auch direkte Handwerks- und Wirtschaftsförderung vor Ort ermöglichen.

In der neuen Förderperiode 2023 bis 2027 wurden bereits 158 Projekte über alle drei Fördersäulen hinweg neu beantragt. Eine Entwicklung, die die anhaltende Nachfrage und Dynamik nochmal unterstreicht. Damit wir diese Erfolge verstetigen können, wollen wir auch in Zukunft gezielt in den saarländischen Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken für die Fördermöglichkeiten werben.

Denn diese Förderung zielt nicht nur auf die wirtschaftlich-strukturellen Aspekte der Regionalisierung, die zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse aller beitragen, sondern vor allem sollen die Menschen, die diese Entwicklungen durch ihr Verhalten maßgeblich

beeinflussen und tragen, ermutigt werden, neue kreative Ideen und Initiativen in den ländlichen Regionen des Saarlandes zu initiieren.

An Hand der großen Anzahl an Projekten und Aktionen für ein zukunftsfähiges Dorfleben lässt sich das unermüdliche Engagement in den Kommunen ablesen.

Sie sehen, „gemeinsam regional denken“ ist in vielen saarländischen Kommunen und Förderprogrammen bereits gelebte Realität. Dennoch gilt es, diesen Weg fortzusetzen, um den künftigen Herausforderungen entschlossen entgegenzutreten zu können.

Der „Tag der Regionen“ erinnert uns daran und sensibilisiert uns, sich für unsere Heimat und für unsere Kulturlandschaften einzusetzen.

Herzlichen Dank.